Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 47 (1995)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

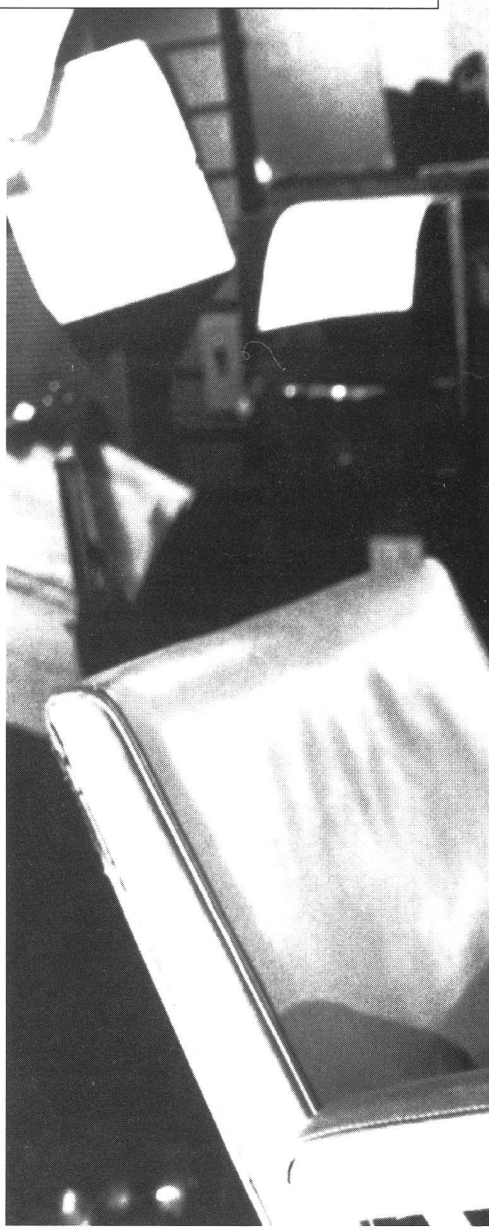
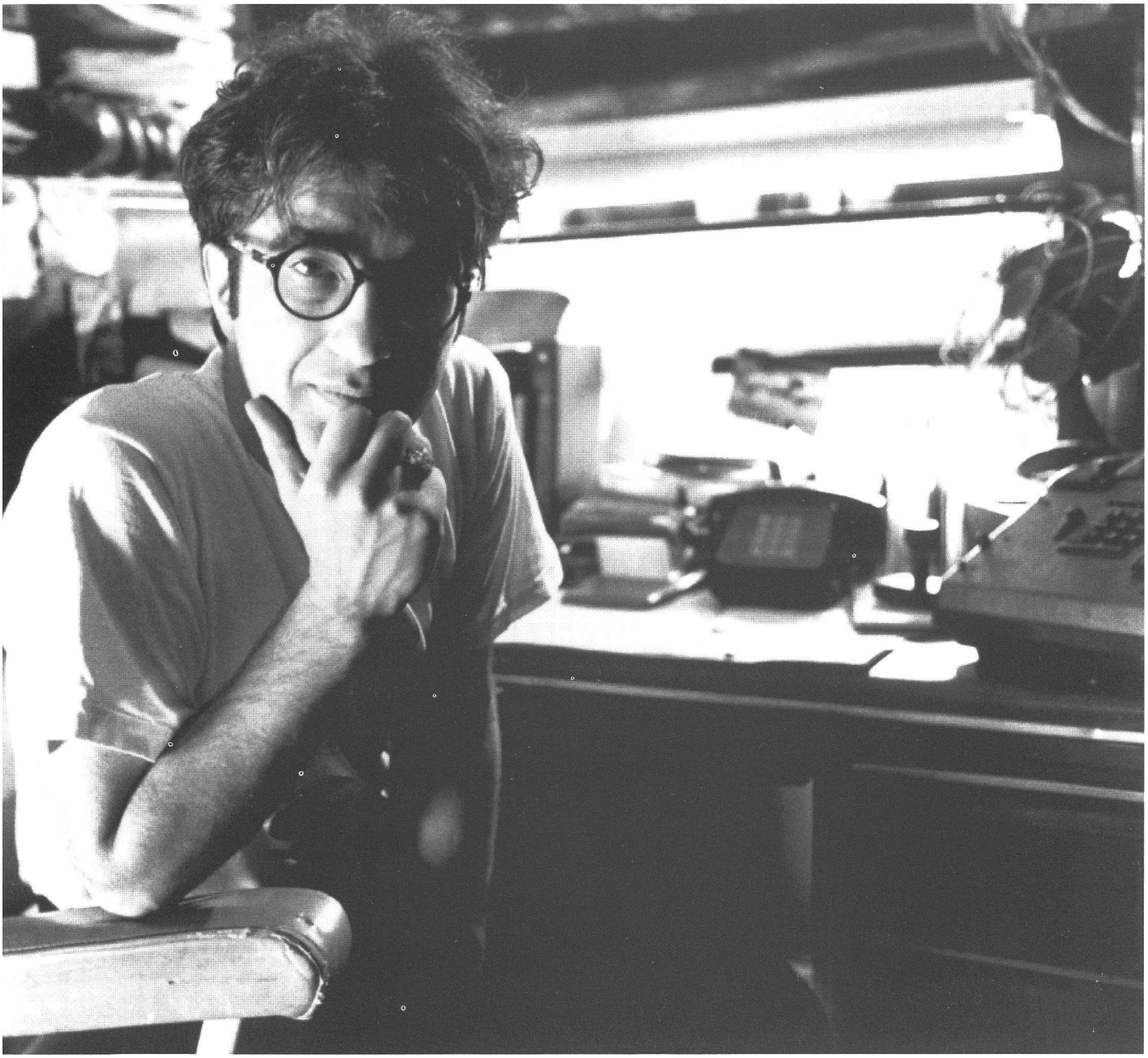
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Teilchenb

Atom Egoyan

Atom Egoyan, Kanadier armenischer Abstammung, ist derzeit einer der innovativsten jungen Regisseure. Die ästhetischen Mittel, mit denen er die Realität zerfallen lässt, daraus einzelne Teilchen neu herausgreift und verblüffend anders zusammenstellt, machen seine Filme zu einzigartigen Erlebnissen. Hinter seiner Ironie, die weder ein Augenzwinkern noch ein Lächeln zulässt, lauert oft das Grauen des Alltags. «Du musst dich fragen, wie eine Person bis zu diesem Punkt kommt», sagt ein Zöllner ganz am Anfang von «Exotica». Die zentrale Frage, was Menschen so und nicht anders werden lässt, ist, betrachtet man die vorliegenden Filme, auch für Atom Egoyan von Bedeutung. Eine Retrospektive seines Werks läuft zur Zeit im Zürcher Kino Xenix und im Kino im Kunstmuseum, Bern.



eschleuniger: und sein Werk